

Buchen mit Bestandskonten

Regeln zum Buchen mit Bestandskonten

1. Die beiden Seiten eines Kontos heißen SOLL und HABEN.
2. SOLL bedeutet LINKE SEITE, sonst nichts!
3. HABEN bedeutet RECHTE SEITE, sonst nichts
4. Durchstreichen, Löschen, Radieren ist verboten!
5. Es gibt bei den Einträgen in ein Konto kein Plus- und kein Minuszeichen!
6. Wir benötigen immer mindestens zwei Konten!
7. Es wird mindestens eine Buchung auf der linken Seite (SOLL) und mindestens eine Buchung auf der rechten Seite (HABEN) vorgenommen. Daraus ergibt sich die Buchungsregel:
SOLL an HABEN
(bedeutet: Nennung aller Buchungen auf einer linken Kontoseite, dann das Wort „an“ als Hinweis, dass die Kontoseite gewechselt wird, dann die Nennung aller Buchungen auf einer rechten Kontoseite → ergibt den Buchungssatz für das Grundbuch)

Herleitung der Bestandskonten

Bestandskonten heißen so, weil sie aus der Bilanz kommen und einen Anfangsbestand haben.

Regel: Jede Position in der Bilanz wird zu einem eigenen Konto!

Der Wert, der in der Bilanz steht, ist der Anfangsbestand des Kontos. Dieser Zahlenwert wird auf die gleiche Seite im Konto geschrieben, wie er in der Bilanz steht.

Regel: Links bleibt links, rechts bleibt rechts!

Um der Regel „SOLL an HABEN“ zu entsprechen, brauchen wir für die Buchung des Anfangsbestandes ein Konto, wo wir den Anfangsbestand auf die jeweils andere Seite eintragen. Dieses Konto heißt „Eröffnungs-Bilanz-Konto (EBK)“. Da alle Bestandskonten ihren Anfangsbestand gegen das EBK buchen, wird das EBK zum Spiegelbild der Bilanz. Das EBK ist ein reines Hilfskonto und spielt nach der Eröffnung der Bestandskonten keine Rolle mehr.

Regel: Das EBK ist ein Spiegelbild der Bilanz – rechte und linke Seite werden getauscht!

Jedes Bestandskonto hat eine Mehrungs- und eine Minderungsseite (deshalb gibt es keine Vorzeichen bei den Zahlen). Die Mehrungsseite eines Kontos ergibt sich aus seiner Position in der Bilanz. Kommt ein Konto von der linken Seite der Bilanz (Aktiva), so ist die linke Seite (SOLL) des Kontos die Mehrungsseite – und dementsprechend die rechte Seite (HABEN) die Minderungsseite. Stammt das Konto von der rechten Seite der Bilanz (Passiva), so ist die rechte Seite (HABEN) die Mehrungsseite und die linke Seite (SOLL) die Minderungsseite. Für Anfänger empfiehlt es sich, die Mehrungsseite mit einem Plus, die Minderungsseite mit einem Minus zu kennzeichnen, etwa über oder neben der Seitenbezeichnung.

Regel: Bilanz links = Mehrung (+) links; Bilanz rechts = Mehrung (+) rechts

Buchführung: Bestandskonten

Der zweite Geschäftsvorfall sieht wie folgt aus:

Wir nehmen einen neuen Kredit in Höhe von 25.000 Euro auf und lassen uns den Betrag auf unserem Bankkonto gutschreiben.

1. Überlegung: Welche Konten sind von diesem Geschäftsvorfall betroffen?

Antwort: Die Konten „Bank“ und „Darlehen“.

2. Überlegung: Wie verändert sich das Konto „Bank“, wie verändert sich das Konto „Darlehen“?

Antwort: Das Konto „Bank“ wird mehr (wir haben jetzt mehr Geld auf dem Bankkonto), das Konto „Darlehen“ wird mehr (wir haben jetzt mehr Schulden bei der Bank).

3. Überlegung: Wenn das Konto „Bank“ mehr wird, auf welcher Seite muss ich buchen?

Antwort: Auf der SOLL-Seite

4. Überlegung: Wenn das Konto „Darlehen“ mehr wird, auf welcher Seite muss ich buchen?

Antwort: Auf der HABEN-Seite

Damit haben wir unseren Buchungssatz nach dem Muster „SOLL an HABEN“:

SOLL Bank 25.000 Euro an HABEN Darlehen 25.000 Euro (die Begriffe SOLL und HABEN können auch weggelassen werden, da alle genannten Konten vor dem Wort „an“ eine SOLL-Buchung erhalten, alle Konten nach „an“ eine HABEN-Buchung).

Und genau so tragen wir die Werte in die beiden Konten ein.

Soll +		Bank		- Haben		Soll -		Darlehen		+ Haben	
EBK	35.000	Kasse	3.000			EBK	15.000				
Darl.	25.000					Bank	25.000				

Hier sind zwei Konten gleichzeitig größer geworden. Trotzdem wurde der Grundsatz von „SOLL an HABEN“ erfüllt. Zwei Konten können auch gleichzeitig kleiner werden, etwa wenn wir mit Geld vom Bankkonto einen Kredit zurückbezahlen. Das Konto „Bank“ wird kleiner (HABEN), das Konto „Darlehen“ ebenfalls (SOLL). Buchungssatz hier: „Darlehen xxx Euro an Bank xxx Euro“

Der Abschluss von Bestandskonten

Ein Konto wird abgeschlossen, indem man die beiden Seiten auf den gleichen Wert bringt. Das Konto darf nach dem Abschluss nicht mehr benutzt werden.

Alle Bestandskonten werden gegen das Konto „Schluss-Bilanz-Konto (SBK)“ geschlossen. Das SBK ist ein Hilfskonto und stellt die vorweggenommene Bilanz dar.

Vorgehen beim Schließen eines Bestandskontos:

1. Summe der größeren Seite berechnen und am Ende des Kontos eintragen
2. Die Summe der größeren Seite sofort in das Summenfeld der anderen Seite übertragen
3. Die „Lücke“ der kleineren Seite (SALDO) berechnen und als Buchung in das Konto eintragen
4. Den SALDO im Gegenkonto (hier: SBK) auf der entgegengesetzten Seite eintragen

Soll +		Kasse		- Haben	
EBK	5.000	Saldo	8.000		
Bank	3.000				
(1)	8.000	(2)	8.000		

Soll +		Bank		- Haben	
EBK	35.000	Kasse	3.000		
Darl.	25.000	Saldo	57.000		
(1)	60.000	(2)	60.000		

Soll +		Darlehen		- Haben	
Saldo	40.000	EBK	15.000		
		Bank	25.000		
(2)	40.000	(1)	40.000		

Soll		SBK		Haben	
Kasse	8.000	Darl.	40.000		
Bank	57.000				

Am Ende muss die Summe der beiden Seiten im Konto SBK gleich groß sein!